

**Geschäftsführung
Stadtentwicklungsausschuss**

Frau Michels

Telefon: (0221) 221 - 23148

Fax : (0221) 221 - 24447

E-Mail: marianne.michels@stadt-koeln.de

Datum: 19.09.2011

**Auszug
aus dem Entwurf der Niederschrift der 3. Sondersitzung des
Stadtentwicklungsausschusses (20. Sitzung insgesamt) vom
15.09.2011****öffentlich****10.1 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes
Arbeitstitel: Godorfer Hafen in Köln-Godorf
0295/2011**

Vorsitzender Klipper erinnert allgemein daran, dass diese Vorlage Ausfluss vorheriger politischer Beschlüsse und der erfolgten Bürgerbeteiligung sei. Er gehe davon aus, dass dies von allen Beteiligten akzeptiert werde. Betonen möchte er in diesem Zusammenhang, dass er größten Wert auf ein transparentes Verfahren lege und er hoffe, auf diesem Wege mehr Verständnis und Akzeptanz in der Bevölkerung für das Vorhaben zu erzielen.

RM Moritz möchte ebenfalls nicht in die politische Diskussion einsteigen. Das Abstimmungsverhältnis sei bekannt. Dennoch kündige sie bereits jetzt an, dass sie kein Interesse an einer zügigen Abwicklung des Verfahrens hege und bei Bedarf von ihren parlamentarischen Rechten Gebrauch machen werde. Auch finde sie es bedauerlich, dass das Logistikkonzept nicht abgewartet worden sei.

RM Sterck schließt sich den Äußerungen seiner Vorrednerin an. Hervorheben möchte er jedoch, dass weder er noch die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zu dieser Vorlage vorgeschobenen Beratungsbedarf geltend gemacht hätten, sondern sich den demokratischen Entscheidungen fügten.

RM Zimmermann richtet seinen ausdrücklichen Dank an die Verwaltung für die zügige Einbringung dieser Beschlussvorlage. Eine fast 20-Jahre währende unsichere Situation sei damit zu Ende gebracht worden. Die inhaltlichen Diskussionen seien geführt und nun gehe es darum, den Ratswillen schnellstmöglich umzusetzen.

Beigeordneter Streitberger macht deutlich, alle Beteiligten seien sich darüber im Klaren, dass es sich um ein äußerst anspruchsvolles und kompliziertes Verfahren han-

dele. Hierbei sei man auf besondere Weise auf den Vertragspartner, die HGK angewiesen. Die Verwaltung werde sehr gewissenhaft darauf achten, dass die von der HGK eingereichten Unterlagen aktuell, richtig und umfassend seien.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, stellt Vorsitzender Klipper den Verweisungsbeschluss zur Abstimmung:

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss verweist die Beschlussvorlage zur Anhörung in die Bezirksvertretung Rodenkirchen, den Ausschuss für Umwelt und Grün sowie in den Wirtschaftsausschuss.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt gegen die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und die FDP-Fraktion.